

Rechenzentrum der Bremischen Verwaltung, Bremen = Centre d'ordinateurs de l'administration Brèmoise = Calculating centre of the Bremen administration

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 2-3: **Büro- und Verwaltungsbauten ; Flughafenanlagen = Immeubles de
bureaux et d'administration ; Aéroports = Office and
administration buildings ; Airports**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-335454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rechenzentrum der Bremischen Verwaltung, Bremen

Centre d'ordinateurs de l'administration
Brémoise
Calculating centre of the Bremen
administration

Bauherr:
Freie Hansestadt Bremen

Architekten:
Heinle, Wischer und Partner, Freie Architek-
ten, Stuttgart; Klocke + Partner, Architekten
BDA, Bremen

Projektleitung:
G. Reuter

Mitarbeiter:
G. Möller, J. Hahn, G. Fesel

Projektbetreuung:
R. Wischer

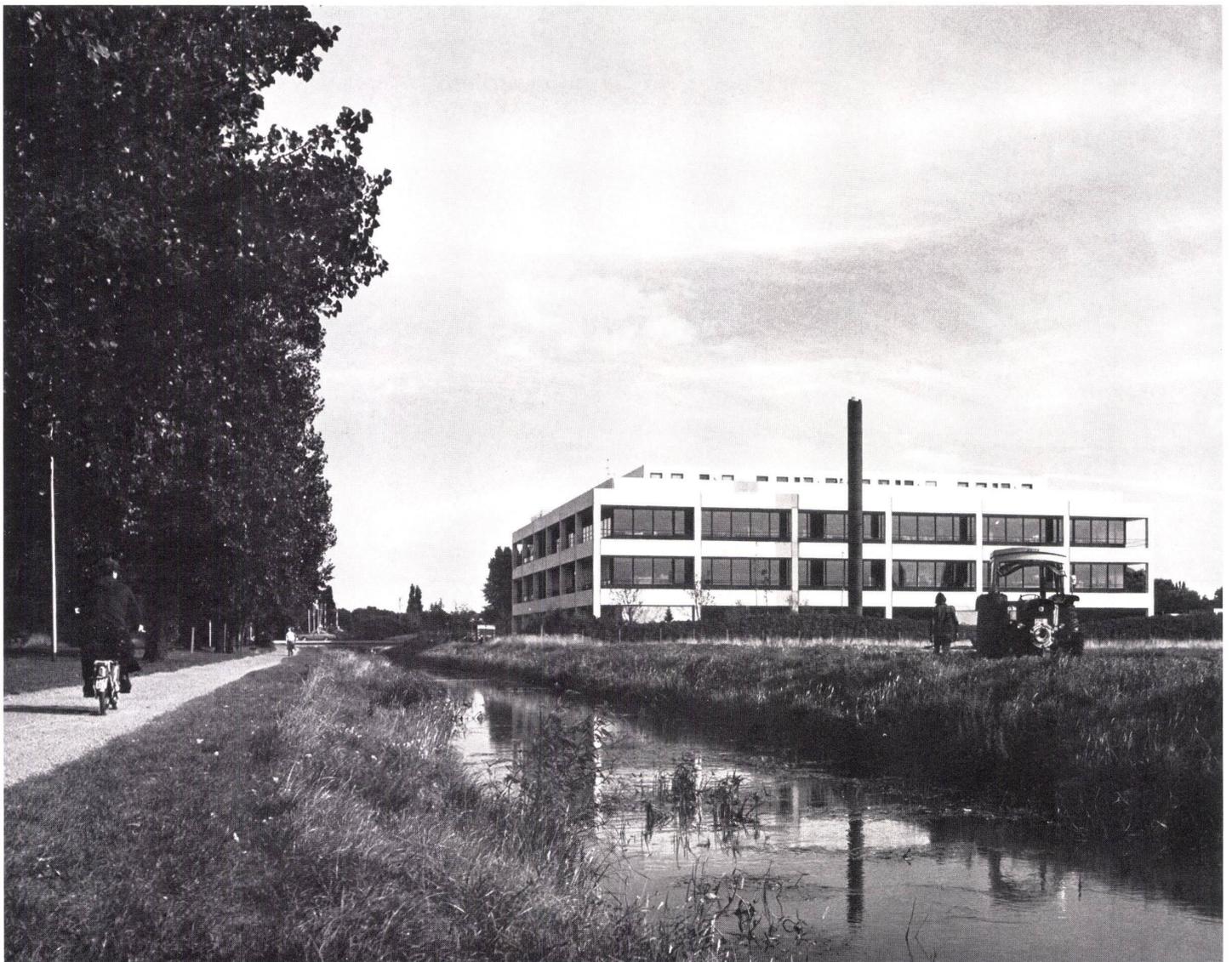
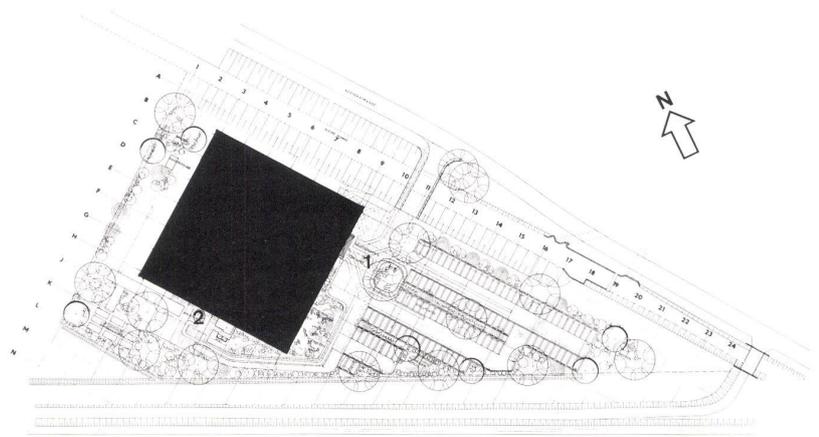
Organisationsplanung:
Quickborner Team, Gesellschaft für Pla-
nung und Organisation mbH, Hamburg

Bauzeit: 1973-74

1
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Anlieferung / Livraisons / Deliveries

2
Ansicht des Gebäudes von Nordwesten.
Le bâtiment vu du nord-ouest.
Elevation view of the building from northwest.



2

B+W 2/3 1976

89

Das Rechenzentrum der Bremischen Verwaltung ging 1968 als eigenständige Behörde aus dem Statistischen Landesamt hervor. Aufgabe und Ziel waren der schrittweise Aufbau eines Landesinformationssystems, d. h. die Rationalisierung der öffentlichen Verwaltung durch elektronische Datenverarbeitung.

Nachdem die Architekten im April 1972 mit der Planung beauftragt worden waren, wurden in einem Gutachten zunächst Grundstück, Raumprogramm, Kosten und Zeitplanung analysiert.

Um die Frage der Büroorganisationsform zu klären, wurde in der Vorentwurfsplanung das Quickborner Team eingeschaltet. Die Entscheidung auf Grund eingehender Studien führte zu einer Großraumbüro-Lösung. Der Standort des Rechenzentrums befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Universität Bremen. Eine Fahrstraße, die zu einer teilüberdeckten Vorfahrtsebene für Mitarbeiter, Kunden, Anlieferung und Besucher führt, erschließt das Grundstück.

Im Erdgeschoß mit Haupteingang, Pförtnerloge und Besucherwarteplätzen liegen Schulungsräume, Kantine, Sozialraum usw. Auf derselben Ebene sind neben den Lager-

und Archivräumen die gesamten hochinstallierten Räume für die betriebstechnischen Anlagen untergebracht.

In dem das 1. Obergeschoß einnehmenden Großraum befindet sich die eigentliche Produktion mit Belegannahme und -ausgabe, Datenerfassung, Arbeitsvorbereitung, Operator, Schichtleiter und Maschinensaalleiter, Magnetbandarchiv A, Technikerraum, Nachbehandlung und Pausenraum mit Teeküche.

Das ebenfalls aus einem Großraum bestehende 2. Obergeschoß nimmt die Leitung des Rechenzentrums, Analyse und Programmierung, Systemprogrammierung, Schulung, Sekretariat, Verwaltung, Schreib- und Bürodienst sowie Bibliothek und Dokumentation auf.

Auf der teilweise bepflanzten Dachfläche befinden sich die Technikräume und – da Wohnungen im Gebäude oder auf dem Grundstück nicht in befriedigender Weise untergebracht werden konnten – kleine Wohnhäuser aus einem elementierten Bauprogramm für Hausmeister, Techniker und Pförtner.

Das Gebäude besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion in Ortbetonbauweise mit einem Rohbauraster 9,00 x 9,00 m (Ausbau-

raster: 1,80 m). Die Deckennutzlasten betragen einheitlich 500 kp pro qm. Besondere konstruktive Maßnahmen ergaben sich aus den Sicherheitsanforderungen für die Archive wie z. B. trümmersichere Decken und Wände. Sämtliche Geschoßdecken wurden der Flexibilität wegen bei hohem Installationsgrad als Massivplatten (d = 30 cm) mit Pilzköpfen ausgeführt (Geschoßhöhe: 4,30 m; nutzbarer Installationsraum: 0,90 m).

Die Fassade besteht aus geschoßhohen, eingestellten, 1,80 m breiten Alu-Elementen mit Zweischeiben-Isolierverglasung und motorbetriebenem, außenliegendem Sonnenschutz. Wegen der Vollklimatisierung können nur die Fluchttüren geöffnet werden.

Die Trennwände bestehen aus versetzbaren, 1,80 m breiten Metallelementen. Unter der abgehängten Decke aus Mineralfaserplatten, in die Beleuchtung und Lüftung integriert sind, wurden 20 cm hohe Metallamellen befestigt, um eine blendfreie Untersicht zu erreichen. Als Bodenbelag wurde größtenteils Spannteppich, für Systemräume, Archive und Lagerräume Linoleum verwendet. In der Eingangshalle wurden Betonwerksteinplatten verlegt.



Le centre d'ordinateurs de l'administration brémoise fut créé en 1968 et constitue un département autonome de l'office des Statistiques de l'Etat. La tâche et l'objectif de cet organisme était de mettre progressivement sur pied un système d'informatique à l'échelle de l'Etat, c'est à dire de rationaliser l'administration publique à l'aide des ordinateurs.

En avril 1972 après que les architectes aient été chargés de la planification, un rapport analytique fut d'abord établi qui définissait le terrain, le programme, le budget et le planning.

En vue de résoudre la question de l'organisation des bureaux, on fit appel dès la phase de l'avant-projet au «Quickborner Team». Sur la base des études détaillées de ce dernier on se décida pour la solution bureaux grands espaces.

Le centre d'ordinateurs est implanté à proximité immédiate de l'université de Brême. Le terrain est desservi par une voie de circulation se présentant sous la forme d'un niveau d'accès partiellement couvert pour les employés, les clients, les fournisseurs et les visiteurs.

Au rez-de-chaussée avec entrée principale, loge du portier et zone d'attente visiteurs, on trouve les locaux de formation permanente, la cantine, les locaux sociaux, etc. Au même niveau, en plus des magasins et des archives, sont placés tous les équipements techniques complexes nécessaire à l'exploitation.

Un grand volume occupe le 1er étage et abrite la production proprement dite avec entrée et sortie des données, détection des informations, préparation du travail, opérateur, chef des équipes de travail, chef de la salle des machines, archives de bandes magnétiques A, salle des techniciens, salles de retraitement et local de détente avec cuisine à thé.

Le 2ème étage également aménagé en grand espace abrite la direction du centre, l'analyse et la programmation des systèmes, la formation permanente, le secrétariat, l'administration, les services de dactylographie et des bureaux ainsi qu'une bibliothèque et un centre de documentation.

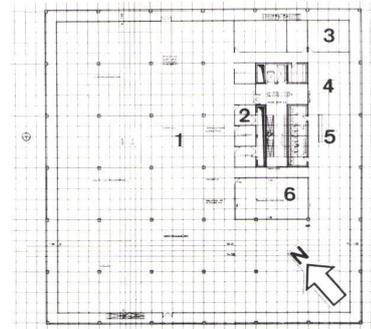
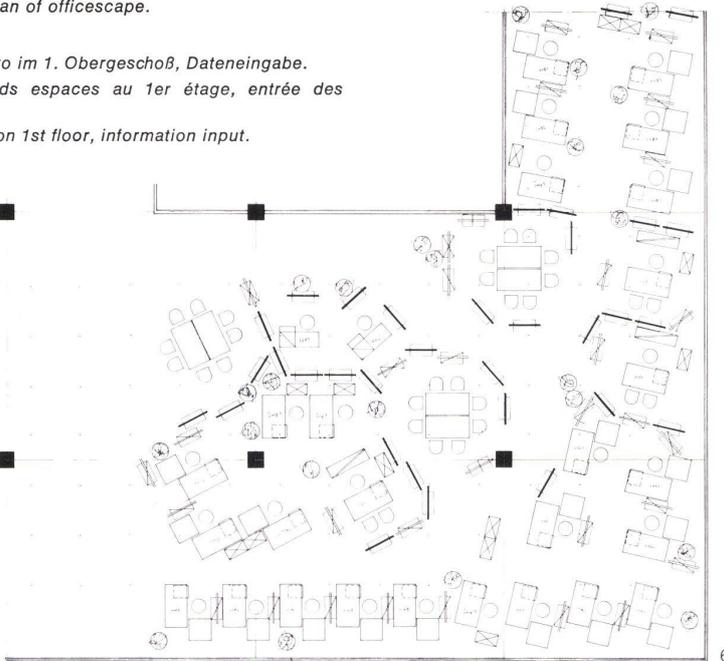
Sur la toiture partiellement plantée on trouve des locaux techniques et de petits logements conçus à l'aide d'éléments préfabriqués pour le concierge, les techniciens et le portier car aucun emplacement dans le volume ou sur le terrain ne convenait à l'installation de tels logements.

Le bâtiment se compose d'une structure en béton armé coulée sur place avec une maille de gros-œuvre de 9,00 x 9,00 m (réseau d'aménagement 1,80 m). Les charges utiles des planchers furent unitairement fixées à 500 kp/m².

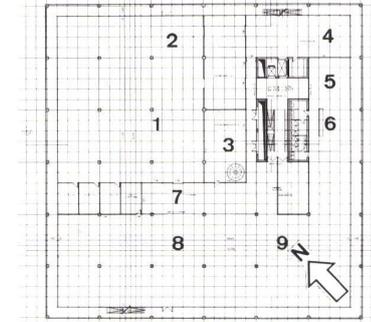


6
 Möblierungsplan Großraumbüro.
 Plan de meublement d'un bureau grands espaces.
 Furnishing plan of officescape.

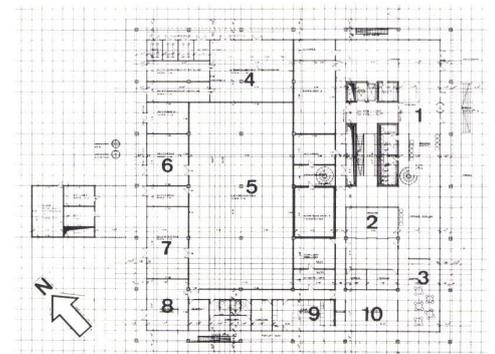
10
 Großraumbüro im 1. Obergeschoß, Dateneingabe.
 Bureau grands espaces au 1er étage, entrée des données.
 Officescape on 1st floor, information input.



7



8



9

8 Grundriß 1. Obergeschoß 1:1000.
 Plan du 1er étage.

Plan of 1st floor.

- 1 Systemraum / Salle des systèmes / Systems room
- 2 Nachbehandlung / Traitements ultérieurs / Ulterior treatment
- 3 Magnetbandarchiv / Archive des bandes magnétiques / Magnetic tape store
- 4 Papierlager / Dépôt de papier / Paper store
- 5 Pausenraum / Salle de repos / Lounge
- 6 Teeküche / Cuisine à thé / Snack kitchen
- 7 Stauraum / Dégagement / Stowage room
- 8 Arbeitsvorbereitung / Préparation du travail / Work preparation
- 9 Datenerfassung / Détermination des données / Information input

9 Grundriß Erdgeschoß 1:1000.
 Plan du rez-de-chaussée.

Plan of ground floor.

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Schulung / Formation / Training
- 3 Kantine / Cantine / Canteen
- 4 Stromversorgung / Distribution électrique / Electric power
- 5 Lüftungszentrale / Centrale de ventilation / Ventilation plant
- 6 Heizzentrale / Chaufferie / Heating plant
- 7 Sanitärzentrale / Locaux sanitaires / Lavatories
- 8 Kältezentrale / Centrale de réfrigération / Cooling plant
- 9 Küche / Cuisine / Kitchen
- 10 Sozialraum / Local social / Public room

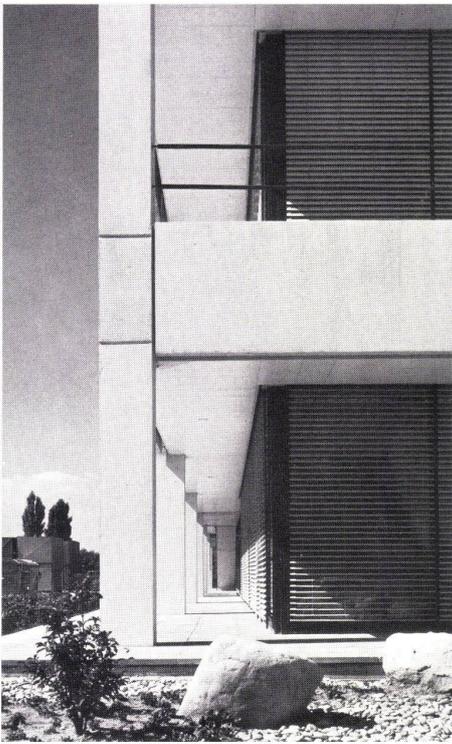
3 Südöstliche Gebäudeecke. Automatische Steuerung der Jalousien.
 L'angle sud-est du bâtiment. Commande automatique des stores.
 Southeast corner of building. Automatic regulation of blinds.

4 Magnetbandarchiv im 1. Obergeschoß.
 Archives des bandes magnétiques au 1er étage.
 Magnetic tape store on 1st floor.

5 Kantine. Im Hintergrund fahrbare Geschirrschränke.
 La cantine. A l'arrière plan les placards à vaisselle mobiles.
 Canteen. In background, mobile cupboards.

7 Grundriß 2. Obergeschoß 1:1000.
 Plan du 2ème étage.
 Plan of 2nd floor.

- 1 Großraumbüro / Bureau grands espaces / Office-scape
- 2 Klausurraum / Bureau individuel / Private office
- 3 Konferenzzimmer / Salle de conférence / Conference room
- 4 Pausenraum / Salle de repos / Lounge
- 5 Teeküche / Cuisine à thé / Snack kitchen
- 6 Dokumentationszentrum / Centre de documentation / Documentation center



11



12



13

11
Teilansicht von Osten; hinter dem Sonnenschutz liegt im Erdgeschoß die Kantine, im 1. Obergeschoß ein Teil des Großraumbüros.

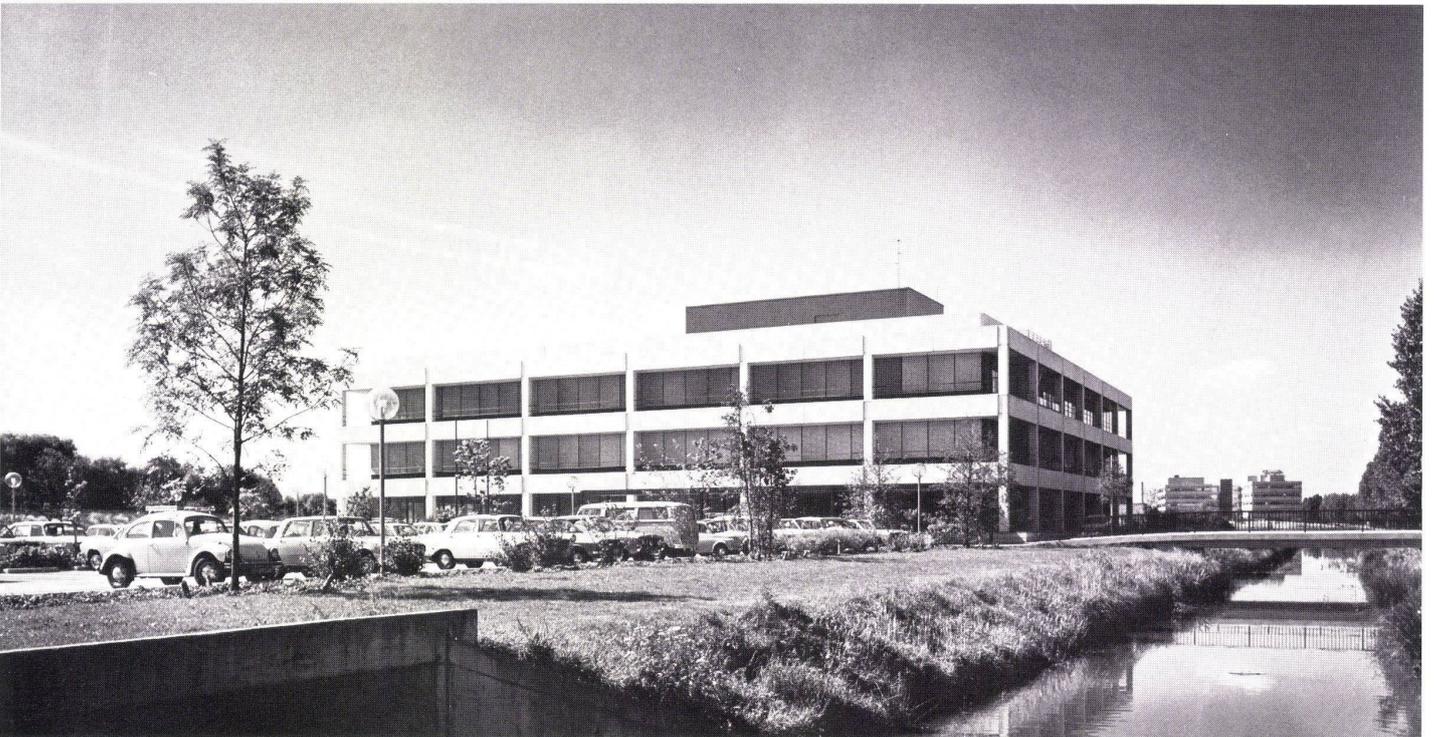
Détail de la façade est; derrière la protection solaire au rez-de-chaussée la cantine, au 1er étage une partie du bureau grands espaces.

Partial view of east elevation; the canteen is located on the ground floor behind the sunbreak; on 1st floor, part of the officescape.

12
Detail des Haupteingangs mit Vordach.
Détail de l'entrée principale avec auvent.
Detail of main entrance with canopy.

13
Südostseite mit Haupteingang.
Vue de sud-est.
Elevation view from southeast.

14
Parkplatz vor dem Eingangsbereich.
Parking.



14